

ckenden vier Motoren nicht amperemässig überlastet wird, war die Überlegung, die Fahrgeschwindigkeit und den Stromverbrauch über eine CV (Programmierung) zu begrenzen. Leider hat auch dies nicht funktioniert. Der MX-690-Decoder ist für diese Aristocraft-Lok eindeutig zu «schwach». Schon nach der Anfahrgeschwindigkeit stellt er ab, infolge zu hohen Stroms. Die vier Antriebsmotoren in der Lokomotive fordern ihren Tribut.

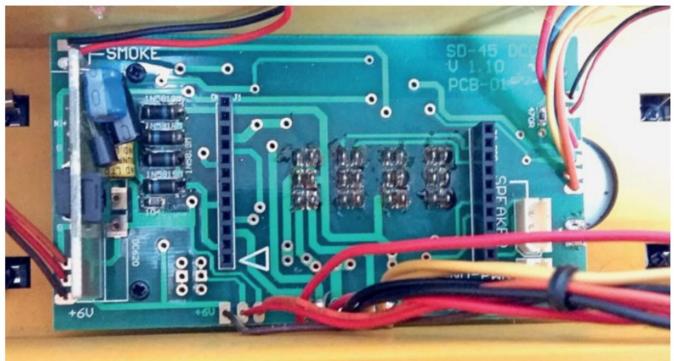
Die definitive Digitalisierung

So habe ich nun definitiv einen Decoder verbaut, der mindestens fünf Ampere Strom verträgt. Es ist ein MX 695LS.

Da Aristocraft für diese Modelllokomotiven bereits LED verwendet hat, lasse ich die Auswechslung der Beleuchtung und übernehme diese so, wie sie ab Werk eingebaut war. Dies vereinfacht das Prozedere doch noch um einiges. Es braucht für die Beleuchtung nur einen Spannungsregler 24V-9V. Einen zweiten Spannungsregler 24V-12V benötige ich für den Ventilator, der einerseits ebendiese zwei Spannungsregler zusätzlich kühlen soll und andererseits auch dem Decoder noch Kühlluft zuführen kann.

Damit Spannungsschwankungen und die eventuellen kurzen Unterbrüche der Stromzuführung im Fahrbetrieb aufgefangen werden können, baute ich zehn in Serie geschaltene 2,5V-10F-Kondensatoren ein. Das empfiehlt sich auf jeden Fall. Obwohl aus meiner Erfahrung die Krux, zum Beispiel bei schmutzigem Gleisen, nicht bei der Stromaufnahme liegt, sondern beim Unterbruch des Digitalsignals. Es können dabei komische Situationen auftreten, etwa dass ohne Tastendruck auf dem Steuerungshandy plötzlich das Horn betätigt wird oder die Lok zu ruckeln beginnt.

Installiert wurde das Sound- und Funktionsprojekt von zwei jungen Mitgliedern der US G-Scale Friends Switzerland. Der Sound der Lokomotive ist äusserst realitätsnah und bietet zum Beispiel auch die Möglichkeit, per Tastendruck am Steuerungshandy, unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit, Motor- und Generatorensound unter Volllast einzustellen. So tönt eine amerikanische Diesellok, wenn sie zusammen mit weiteren Lokomotiven im Verband einen schweren Zug eine Passstrecke hochzieht. Langsame Geschwindigkeit – volle Leistung!



Aristocraft hat auf der Hauptplatine einen Steckplatz für Digitaldecoder vorgesehen.



Der MX 695LS hat sehr lange Anschlusspins. Durch Abbiegen kann man die Kabel besser anlöten.



Zur Vermeidung von Schallrückkopplungen ist der Lautsprecher an eine dicke Trennwand montiert.



Die Kondensatorenbatterie für den störungs- und unterbruchsfreien Fahrbetrieb.